

Impressum «Tagblatt»

Herausgeberin:

Tagblatt der Stadt Zürich AG

Auflage 124'338 Expl.**Leser** 125'000

(MACH Basic 15 II)

Verlag/Redaktion**Verlagsleiter/Chefredaktor**

Andy Fischer (fis)

Redaktion

Sacha Beuth (sb)

Ginger Hebel (gh)

Clarissa Rohrbach (cla)

Jan Strobel (js)

Assistenz/redaktion. Mitarbeit

Janine Grünenwald (grw)

Anzeigen/Beilagen**Leitung**

Daniel Fritsche

Kundenberater

Leonardo Alves

Adressen**Redaktion**Werdstr. 21, Postfach
8021 Zürich

Tel. 044 248 42 11

Fax 044 248 62 71

redaktion@tagblattzuerich.ch

leserbriefe@tagblattzuerich.ch

Inserateannahme

Tel. 044 248 48 48

Fax 044 241 80 22

inserat@tagblattzuerich.ch

Verlag

Tel. 044 248 42 11

Fax 044 248 65 12

verlag@tagblattzuerich.ch

**Zustellungs-Probleme/
Mengenänderungen in der
Stadt Zürich**

08.00 bis 11.00 Uhr

Tel. 044 248 63 50

tagblatt.zh@tamedia.ch

Abo: 044 248 63 50

Mo-Fr 8-11h

DruckDZZ Druckzentrum Zürich
AG, Bubenbergstrasse 1,
Postfach 8021 Zürich
www.zeitungsdruck.chOmbudsmannIgnaz Staub, Postfach 837,
6330 Cham

Die Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonst wie verwertet werden. Ausgeschlossen ist auch eine Einspeisung auf Online-Dienste. Der Verleger und die Inserenten untersagen ausdrücklich die Übernahme auf Online-Dienste durch Dritte.

NEUSTARTS

Mon roi «Amour fou» nennt man es, wenn zwei Menschen sich ineinander verlieben, die überhaupt nicht zusammenpassen. Mit allen Hochs und Tiefs sensibel zu erzählen von einer solchen weiss in ihrem nach «Polisse» neuen Film Maïwenn. In der Rolle des extrovertierten Schwerenöters glänzt Vincent Cassel, die tollste Leistung aber bringt Emmanuelle Bercot, die mit ihrer feinfühligem Darstellung der sanftmütigen Tony prompt den Schauspielerpriis von Cannes holte. (**Arthouse Piccadilly**)

Lolo - Drei ist einer zu viel Julie Delpy, als Regisseurin ebenso begnadet wie als Schauspielerin, hat ein Flair für leicht schräge, wie immer auch überaus menschelnde Komödien. Eine solche ist auch ihr neuer Film «Lolo», in der eine alleinstehende Eventmanagerin aus Paris (Delpy) sich in einen attraktiven Programmierer aus der Provinz (Dany Boon) verknallt und in der Folge mit ihrem postpubertären Sohn (Vincent Lacoste) einen ätzenden Kleinkrieg führt. Ein aberwitzig lustiger und frecher Frauenfilm. (**Arena, Arthouse Le Paris**)

10 Cloverfield Lane Eine junge Frau (Mary Elizabeth Winstead) wird nach einem nächtlichen Autounfall zusammen mit einem ihr bisher unbekanntem jungen Mann (John Gallagher jr.) von einem komischen Kerl (John Goodman) in einem unterirdischen Schutzbunker festgehalten. Doch das wahre Gruseln von Dan Trachtenbergs spannungsgeladenem Mystery-Thriller nimmt seinen Anfang anderswo. (**Abaton, Arena, Capitol**)

Eddie the Eagle - Alles ist möglich Dexter Fletcher hat das Leben des bei den Olympischen Winterspielen von 1988 als schwer kurzsichtigen und sportlich höchst untalentierten, aber charmanten schrägen Vogels von sich Rede machenden britischen Skispringers Micheal «Eddie» Edwards verfilmt. Die Hauptrolle gehört Taron Egerton; an seiner Seite trifft man, in der Rolle des versoffenen, ehemaligen US- Ski-Champions Bronson Peary, Hugh Jackman. (**Abaton, Arena, Capitol**)

Mit Frohsinn gegen die

Miss You Already:

Catherine Hardwicke erzählt eine so vergnügliche, wie ans Herz gehend triste Geschichte um eine Frauenfreundschaft. **Von Irene Genhart**

Das Leben, man weiss es, ist mal heiter, mal trist, und manchmal beides zur gleichen Zeit. Das Kino indes unterscheidet gern in Komödien und Dramen, und nachgerade bei berührenden und ernsten Themen meiden Regisseure für gemeinhin den Frohsinn. Nicht so nun aber Catherine Hardwicke («Twilight») in «Miss You Already». Ihr Film beginnt als grossartig rasanter und knallbunter Wohlfühlfilm um zwei Frauen, die – seit früher Kindheit miteinander befreundet – unterschiedlicher kaum sein könnten. Die bodenständige und praktisch veranlagte Jess (Drew Barrymore) wohnt mit ihrem Freund auf einem Hausboot und geht das Leben grundsätzlich bedächtig an. Die quirilige Milly (Toni Collette) hingegen liebt die Extravaganz. Sie hat jung einen Rockstar geheiratet, als Managerin Karriere gemacht und hat zwei tolle Kinder. Doch

dann erhält Milly – und zwar am gleichen Tag, an dem Jess erfährt, dass sie endlich schwanger und das Kind voraussichtlich gesund ist, eine Brustkrebsdiagnose.

Hardwicke – nicht die Krank-



Jess (Drew Barrymore) und Milly (Toni Collette)

Miss You Already - Im Himmel trägt man hohe Schuhe Jess und Milly (Drew Barrymore, Toni Collette) sind zwar grundverschieden, seit ihrer Kindheit aber beste Freundinnen. Doch dann erhält Milly, die immer ein wenig auf der Überholspur lebte, am gleichen Tag, an dem die bedächtige Jess erfährt, dass sie endlich schwanger ist, eine Krebsdiagnose. Eine bald erlustige, bald zum Heulen traurige, immer berührende Tragikomödie von Catherine Hardwicke («Twilight»). (**Abaton, Corso**)

Aloys Ein erzschräger Anti-Krimi um einen grossartig verschrobenen und nach dem Tod seines Vaters furchtbar einsamen Privatdetektiven, der durch die ihn vorerst verstörenden Begegnungen mit seiner mysteriösen Nachbarin den Weg ins reale Leben findet. Mit Georg Friedrich und Tilde von Overbeck. (**Riffraff**)

BEST-OF

Dem Himmel zu nah Wieso jemand freiwillig aus dem Leben geht, bleibt letztlich immer ein Geheimnis. Anina Furrer («Züri West - Am Blues vorus») hat sich nach dem Selbstmord ihres Adoptivbruders auf Spurensuche begeben und stellt einen Film vor, der in der Erinnerung an die gemeinsam verbrachte Zeit ebenso ein zärtliches Adieu wie eine unsentimental-profunde Auseinandersetzung mit der eigenen Familiengeschichte und existenziellen Fragen ist. Stark. (**Houdini**)

As I Open My Eyes Die Tunesierin Leyla Bouzid erzählt in ihrem Erstlingsfilm vom (musikalischen) Aufbegehren einer jungen Frau gegen die traditionellen gesellschaftlichen Strukturen. Der unmittelbar vor dem arabischen Frühling spielende Film schildert eindrücklich die damals herrschende Stimmung, hinterfragt